

(Die Eröffnung der Kriegsgraphik-  
ausstellung in Sofia.) Die Oesterreichisch-  
ungarische Kriegsgraphikausstellung  
in Sofia wurde gestern mit großem Erfolg er-  
öffnet. Der festliche Akt legte neuerlich Zeugnis ab für  
die innigen bundesbrüderlichen Beziehungen zwischen  
Oesterreich-Ungarn und Bulgarien, die im Weltkrieg  
durch Blut und Eisen geschmiedet worden sind. In  
Vertretung des Königs Ferdinand erschien  
Kriegsminister Generalmajor Reidenow, be-  
gleitet vom Generaladjutanten des Königs General-  
leutnant Manlow. Außerdem hatten sich ein-  
gefunden: der Ministerpräsident Radoslawow  
mit sämtlichen Ministern, die verbündeten und  
neutralen Diplomaten, der Präsident des Sobranje  
Dr. Batschew, der Präsident des Roten Kreuzes  
und frühere Minister Geshow, die bulgarische, in  
Sofia anwesende Generalität, die Spitzen der  
militärischen und zivilen Behörden, die deutschen und  
die k. u. k. Sanitätsmissionen, der Bürgermeister von  
Sofia und alle verbündeten, in Sofia anwesenden  
Offiziere. Auch die österreichisch-ungarische Kolonie  
war stark vertreten. Die Gäste wurden vom Gesandten  
Grafen Czernin und dem k. u. k. Militärbevoll-  
mächtigten Obersten im Generalstabskorps Lanczós  
empfangen, während Oberleutnant Wolf und kaiser-  
licher Rat Rosenbaum die Führung übernahmen.  
Die Ausstellung fand allgemein Anklang und brachte  
bereits am ersten Tag auch einen ansehnlichen  
finanziellen Erfolg.